

Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 19.06.2007

Vorlage Nr. 07-F-25-0073

**Sprachfördermaßnahmen für Kindergartenkinder verstärken
- gem. Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP
vom 12.06.2007 -**

Die Schuleingangsuntersuchung im vergangenen Jahr ergab, dass vier Prozent der untersuchten Kinder kein Deutsch konnten und weitere 15 % der Kinder deutsch nur ungenügend beherrschten. Das Beherrschen der deutschen Sprache ist ein ganz wesentlicher Baustein für das Gelingen der Integration und entscheidend für eine gute Bildungskarriere.

Der Magistrat wird vor diesem Hintergrund gebeten, schriftlich bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration zu berichten:

- Wie viele Sprachfördermaßnahmen wurden jeweils in den Jahren 2005 und 2006 an welchen Kindertagesstätten durchgeführt? Welche Ergebnisse konnten hierbei – aufgeschlüsselt nach den einzelnen Kindertagesstätten – erzielt werden?
- Wie hoch waren die Gesamtkosten jeweils und wie hoch waren die Landeszuschüsse pro Jahr?
- Wie viele Fortbildungsmaßnahmen für Erzieherinnen und Erzieher – mit der Zielrichtung „Sprachförderung im Kindergarten“ – wurden jeweils in den Jahren 2005 und 2006 durchgeführt und wie viele Erzieherinnen und Erzieher haben sich fortgebildet?
- Welche und wie viele Sprachförder- und Fortbildungsmaßnahmen sind für das Jahr 2007 geplant oder bereits begonnen worden?
- Wie kann sichergestellt werden, dass alle Kinder, die Probleme beim Spracherwerb aufweisen, angemessen gefördert werden können?

Mdl. Änderungsantrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 19.06.2007 (als 3. Dickpunkt):

Wie viele Mittel sind in Zukunft pro Jahr für die Durchführung von Sprachfördermaßnahmen erforderlich?

Beschluss Nr. 0054

Der gem. Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 12.06.2007 betr.

Sprachfördermaßnahmen für Kindergartenkinder verstärken

wird unter Einbeziehung des Änderungsantrages der CDU-Stadtverordnetenfraktion in folgender Form angenommen:

Die Schuleingangsuntersuchung im vergangenen Jahr ergab, dass vier Prozent der untersuchten Kinder kein Deutsch konnten und weitere 15 % der Kinder deutsch nur ungenügend beherrschten.

Das Beherrschen der deutschen Sprache ist ein ganz wesentlicher Baustein für das Gelingen der Integration und entscheidend für eine gute Bildungskarriere.

Der Magistrat wird vor diesem Hintergrund gebeten, schriftlich bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration zu berichten:

- Wie viele Sprachfördermaßnahmen wurden jeweils in den Jahren 2005 und 2006 an welchen Kindertagesstätten durchgeführt? Welche Ergebnisse konnten hierbei – aufgeschlüsselt nach den einzelnen Kindertagesstätten – erzielt werden?
- Wie hoch waren die Gesamtkosten jeweils und wie hoch waren die Landeszuschüsse pro Jahr?
- **Wie viele Mittel sind in Zukunft pro Jahr für die Durchführung von Sprachfördermaßnahmen erforderlich?**
- Wie viele Fortbildungsmaßnahmen für Erzieherinnen und Erzieher – mit der Zielrichtung „Sprachförderung im Kindergarten“ – wurden jeweils in den Jahren 2005 und 2006 durchgeführt und wie viele Erzieherinnen und Erzieher haben sich fortgebildet?
- Welche und wie viele Sprachförder- und Fortbildungsmaßnahmen sind für das Jahr 2007 geplant oder bereits begonnen worden?
- Wie kann sichergestellt werden, dass alle Kinder, die Probleme beim Spracherwerb aufweisen, angemessen gefördert werden können?

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2007

Spruch
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .06.2007

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .06.2007

1. Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:
Dezernat VII mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister